

## Einsteigerschulung Datenschutz

▼ *Das Kommunale Netzwerk Datenschutz gibt es nun schon seit vier Jahren. Die Baden-Württemberger treffen sich zweimal jährlich in der Hochschule Kehl, um sich mit speziellen Themen des Datenschutzes zu beschäftigen und Erfahrungen auszutauschen.*

Über das Netzwerk können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kenntnisse im Datenschutz vertiefen. Die Kursteilnehmer kommen aus Gemeinden und betreuen dort Fragen des Datenschutzes oder sind sogar behördlich bestellte Datenschutzbeauftragte. Bislang sieht das Landesdatenschutzgesetz nicht zwingend vor, dass Behörden einen solchen Datenschutzbeauftragten bestellen müssen. Dennoch nimmt die Zahl zu. Allerdings wechseln in der Behörde auch häufiger die Personen, die sich damit beschäftigen. Inzwischen hat das Netzwerk über 60 Mitglieder.

Häufig verfügen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunen zumindest anfangs noch nicht über tiefere Kenntnisse im Bereich des Datenschutzes. Oft werden sie „ins kalte Wasser geworfen“ und haben es dabei nicht



leicht. Aus dem Kreis des Netzwerkes selbst, aber auch auf Vorschlag des Innenministeriums Baden-Württemberg, wurde deshalb schon frühzeitig die Bitte geäußert, Einführungskurse in diesem Bereich anzubieten. So etwas bieten bislang nur wenige Organisationen an. Prof. Dr. Kay-Uwe Martens, Gründer des Netzwerkes, entschloss sich deshalb, einen solchen Kurs zusammen mit zwei Praktikern zu konzipieren. Es sind zum einen der behördliche Datenschutzbeauftragte des Landratsamtes Waldshut, Dr. Jochen Wehrle, zum anderen der ehemalige Mitarbeiter des Beauftragten für den Datenschutz der Landeshauptstadt Stuttgart, Aron Mildemann. Beide sind auch

Mitglieder im Kommunales Netzwerk Datenschutz. Herr Mildemann ist bestellter Datenschutzbeauftragter der GenoTec GmbH, die Behörden und Firmen (insbesondere Banken) im Rahmen des Datenschutzes beraten und ihn als externen Datenschutz- und IT-Sicherheitsbeauftragter bestellt haben.

Der erstmalig durchgeführte Kurs ging über zwei Tage und umfasste alle Fragen, die für „Einsteiger“ und „Einsteigerinnen“ relevant sind. Am ersten Kurs nahmen insgesamt sieben Personen teil. Zukünftig soll der Einsteigerkurs, wenn sich genug Interessenten finden, zweimal jährlich stattfinden.

18. KEHLER FORUM AM 4. UND 5. JUNI 2014 IN KEHL

## Schulentwicklung als kommunale Aufgabe

Schullandschaft und Bildungssystem sind in Bewegung. Demografischer Wandel, veränderte Schülerzahlen und landespolitische Rahmenbedingungen zwingen die Gemeinden, den Schulbereich zu überdenken. Werkrealschulen, Gemeinschaftsschulen, Veränderungen im Bereich der Förderschulen oder Inklusion sind weitere Diskussionspunkte. Die Bürger erwarten eine attraktive kommunale Schullandschaft und wollen in die Planungsprozesse einbezogen werden. Kommunalpolitische Akteure sehen das Thema Schulen als wichtiges Kriterium bei der Sicherung lokaler Standortvorteile.

Das 18. Kehler Forum am 4. und 5. Juni 2014 ist deshalb ganz dem Thema Schulentwicklung gewidmet. Der Fokus liegt auf **Schulentwicklung, Bürgerbeteiligung und Einbindung der politischen Gremien**. Ziel ist der Erfahrungsaustausch zwischen Experten und Prak-

tikern. Vorgehensweisen, Erkenntnisse und Lösungsmodelle werden vorgestellt und in Kleingruppen vertieft. Sie haben bereits Schulentwicklungsprozesse durchgeführt? Sie möchten Ihre Erfahrungen teilen? Oder einfach neue Anregungen erhalten? Melden Sie sich bei uns! Skizzieren Sie kurz Ihr Thema und **nehmen Sie bis 10. Januar 2014 formlos Kontakt mit Prof. Dr. Jürgen Fischer (Organisation) auf**. Das Programm finden Sie ab 1. Februar 2014 unter [www.kehler-forum.de](http://www.kehler-forum.de).

Das Kehler Forum ist eine gemeinsame Veranstaltung des Steinbeis Beratungszentrums Kommunalberatung Kehl und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl.

**Kontakt:** Prof. Dr. Jürgen Fischer  
**E-Mail:** [juergen.fischer@hs-kehl.de](mailto:juergen.fischer@hs-kehl.de)

**0, Euro<sup>1)</sup> Bezügekonto für den öffentlichen Sektor**

Seit ihrer Gründung als Selbsthilfeeinrichtung für den öffentlichen Dienst im Jahre 1921 betreut die BBBank erfolgreich Beamte und Arbeitnehmer im öffentlichen Sektor und ist mit einem besonderen Produkt- und Dienstleistungsangebot bis heute bevorzugter Partner der Beschäftigten des öffentlichen Sektors.

+ 30,- Euro Startguthaben über das **dbb Vorsorgewerk** (gültig bis 31.12.2014)

**0,- Euro Bezügekonto<sup>1)</sup>**

- Kostenfreie Kontoführung inkl. BankCard und viele weitere attraktive Extras!

**+ Günstiger Abruf-Dispokredit<sup>1)</sup>**

- Bis zum 7-Fachen Ihrer Nettobezüge
- Abruf ganz nach Ihrem Bedarf

**+ 0,- Euro Depot<sup>1)</sup>**

- Einfacher und kostenfreier Depotübertrag

<sup>1)</sup> Voraussetzung: Bezügekonto, Mitgliedschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

**BORSE ONLINE**  
Beste überregionale Filialbank des Jahres 2012  
**BBBank**  
Analyse 2012/13  
**n-tv**

**BB Bank**  
Die Bank für Beamte und den öffentlichen Dienst

**BBBank-Filiale Kehl**  
Blumenstraße 8, 77694 Kehl  
Telefon 0 78 51/93 56-0